AZ 8501 Frauenfeld | Nr. 82 | **Fr. 3.50** | € 4.–

# Thurgauer Zeitung

thurgauerzeitung.ch

**HC Thurgau im Hoch**
Der Eishockeyklub entfacht eine Euphorie wie zuletzt in den 1990er-Jahren. **Sport**

**Start-up-Preis**
Die drei Finalisten für den Thurgauer Start Award 2022 stehen fest. **Wirtschaft**

## Thurgau erwartet bis 40 Flüchtlinge pro Tag

**Ukrainekrieg** Das Sozialamt des Kantons Thurgau geht davon aus, dass bis Mai 60 000 Schutzsuchende aus der Ukraine in der Schweiz eintreffen. Aktuell sind es rund 20 000 Personen. Diese Menschen werden gemäss einem Verteilschlüssel auf die Kantone und von diesen auf die Gemeinden verteilt. Der Kanton Thurgau steht mit 3,3 Prozent in der Pflicht und rechnet bis Mai mit 2000 Personen, die aufgenommen werden müssen. Das bedeutet 30 bis 40 Flüchtlinge pro Tag, was die politischen Gemeinden und Schulgemeinden fordert. In einer Simulation hat das Sozialamt des Kantons nun errechnet, mit wie vielen Schutzsuchenden jede einzelne Gemeinde zu rechnen hat. Die Zahlen reichen von zwei in Gottlieben bis 181 in Frauenfeld. Sollten mehr als 60 000 Menschen aus der Ukraine Schutz in der Schweiz suchen, muss neu gerechnet werden. *(hs)* **Thurgau**

## *Salzkorn*

*Wir lieben es, spontan zu sein, vor allem als Konsumentinnen und Konsumenten. Am Wühltisch ein Accessoire ergattern, am Imbissstand kräftig zulangen, kurzfristig einen Ausflug buchen. Weniger schön ist es, wenn uns die sofortigen Freuden versagt bleiben. Was soll das heissen, die Kleider sind in exakt meiner Grösse nicht mehr am Lager? Wie bitte, die VIP-Plätze für die Vorstellung heute Abend sind bereits ausverkauft? Überhaupt: Warum muss immer noch für so vieles ein Termin reserviert werden? Das ist so etwas von altmodisch und sperrig – das heutige Zauberwort heisst schliesslich Flexibilität.*

*Schlimmstenfalls drohen uns Zustände wie früher. Wir warten auf den verspäteten Bus, erfahren im Gespräch an der Haltestelle aber das Neuste aus dem Quartier. Wir ärgern uns, dass ein Buch im Laden vergriffen ist, stossen dafür allerdings auf einen viel spannenderen Titel in der Auslage. Und erinnern uns, dass Warten manchmal auch mit Vorfreude verbunden ist. Kann es sein, dass wir früher viel flexibler als heute waren?* *T.F.*

ANZEIGE

**abopass News**
Jetzt anmelden und sparen:
tagblatt.ch/abopassnews

# Mehr Konkurse in der Ostschweiz

In den Kantonen Thurgau und St. Gallen ist die Zahl der Konkurse 2021 um rund 20 Prozent gestiegen.

**Stefan Marolf**

Von 627 auf 744 in St. Gallen, von 337 auf 407 im Thurgau: Der Konkursanstieg in der Ostschweiz von 2020 auf 2021 ist der höchste des ganzen Landes. Einer der Gründe laut Roger Wiesendanger, Amtsleiter des Amts für Betreibungs- und Konkurswesen des Kantons Thurgau: «Die Übersterblichkeit hat während der Pandemie für ungewöhnlich viele Nachlasskonkurse gesorgt.»

Es handelt sich dabei um Konkurse, die verfügt werden, wenn Erben auf ihren Anteil verzichten und ihn dem Konkursamt überlassen. Ein weiterer Grund für den Anstieg der Konkurszahlen: der Rechtsstillstand im Frühjahr 2020. Während mehrerer Wochen durften keine Konkurse eröffnet werden, was die Zahl für das ganze Jahr nach unten drückte. 2021 haben sich die Zahlen wieder in die Höhen von vor der Pandemie verschoben.

### Gründungsboom parallel zum Konkursanstieg

Trotz der erhöhten Zahlen bilanziert Roger Wiesendanger: «Die erwartete Betreibungs- und Konkurswelle ist ausgeblieben.» Sein Kollege Daniel Wild vom St. Galler Konkursamt befürchtet, dass dem jüngsten Anstieg noch weitere folgen werden: «Es deutet vieles darauf hin, dass anstelle einer Konkurswelle ein zeitlich versetzter Anstieg zu verzeichnen ist.»

Während die Konkurse 2020 kurzfristig zurückgingen, hielt der Firmengründungsboom ungebremst an. Simon May, Geschäftsführer des St. Galler Instituts für Jungunternehmen, deutet diesen als Zeichen einer funktionierenden Volkswirtschaft. Wenn viele neue Unternehmen gegründet würden, sei es normal, dass bestehende Firmen Konkurs gingen. Er sagt: «Die hohe Anzahl an Konkursen ist eine Marktbereinigung.» Sowohl Gründungsboom als auch Konkursanstieg sind nicht nur in der Ostschweiz, sondern landesweit zu beobachten. Auffallend allerdings: Die Zunahme an Konkursen ist nirgends so hoch wie in der Ostschweiz. Wiesendangers Erklärung: «2020 waren vor allem die urbanen Zentren betroffen. Mit ein bisschen Verspätung dürfte der Konkursanstieg auch auf dem Land angekommen sein.» **Ostschweiz**

## Ein Drittel landet im Abfall: Bundesrat sagt Verschwendung den Kampf an

Knapp drei Millionen Tonnen Lebensmittel verschwendet die Schweiz pro Jahr. Zu den grössten Verursachern von Foodwaste zählen hierzulande die Privathaushalte. Nun reagiert der Bund mit einem Aktionsplan. **Schweiz**

Bild: Marcus Lindstrom/Getty

## Ueli Fisch kandidiert für das Stadtpräsidium

**Weinfelden** Die GLP Weinfelden stellt Ueli Fisch als Kandidat für das Weinfelder Stadtpräsidium auf. «Bei einer anderen Stadt wäre mir dieser Gedanke nicht durch den Kopf gegangen. Aber ich bin von Ottenberg her nach Weinfelden orientiert und die Stadt ist mir ans Herz gewachsen», sagt der GLP-Kantonsrat und Unternehmer zu seiner Motivation. «Das Amt würde mir sehr zusagen.» *(mte)* **Weinfelden**

## Zwei Tote nach Schüssen in Hamburg

**Bluttat** Am Dienstagmorgen wurde die Hamburger Polizei per Notruf über eine Schussabgabe im Stadtteil Ottensen informiert. Am Tatort fanden die Einsatzkräfte zwei Leichen und eine Schusswaffe. Die Polizei ging gestern davon aus, dass der mutmassliche Täter, ein 22-jähriger Thurgauer, zuerst die Frau und dann sich selbst erschoss. Die 22-Jährige war im Raum St. Gallen verwurzelt. *(mlb)* **Schauplatz Ostschweiz**

## Bürgergemeinde sucht Investmentpartner

**Aadorf** 1,8 Millionen Franken hat die Bürgergemeinde Aadorf bereits in einen Grundstückskauf an der Obermoosstrasse investiert. Für den Bau von altersgerechten Wohnungen sucht man nun einen Mitinvestor, der ein Drittel des Grundstücks übernehmen soll. Die Politische Gemeinde wurde dafür ebenfalls angefragt, doch sie winkte ab. Sie sieht sich nicht als Immobilienverwalterin. *(mlb)* **Hinterthurgau**

9 771660 292005 40014

**Inhalt**

Börse 14
Ostevent 16
TV und Radio 17
Wetter 19
Denksport 22
Marktplatz 24
Traueranzeigen 36

**Leserservice:** 058 200 55 55 **E-Mail:** aboservice@chmedia.ch **Redaktion:** 052 728 32 32
**E-Mail:** redaktion@thurgauerzeitung.ch **Inserate:** 052 728 32 16 **E-Mail:** inserate-thurgauerzeitung@chmedia.ch